



BOTE

der Güstrower
Dom- und Pfarrgemeinde



Ausgabe I, Dezember 2012 bis Februar 2013



Weihnachtskrippe im Dom Güstrow

So erreichen Sie uns:

Domgemeinde

Gemeindebüro:

Karin Fuchs
Philipp-Brandin-Straße 5
Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel./Fax 03843 / 68 24 33
E-Mail: guestrow-dom@elkm.de
Internet: www.dom-guestrow.de

- ♦ Pastorin Dr. Susanne Höser
Domplatz 13
Tel. 68 25 40
E-Mail: cshoeser@t-online.de
- ♦ Kantor: KMD Martin Ohse
Domplatz 1
Tel. 46 55 75 / Fax 46 55 76
E-Mail: A.M.Ohse@t-online.de
- ♦ Gemeindepädagogin Sarah Kerstan
Philipp-Brandin-Straße 5
Tel. 40 198 16
Mobil: 0160 48 18 246
E-Mail: sarah.kerstan@googlemail.com
- ♦ Vikarin Wiebke Langer
Ulmenstraße 37
Tel. 24 70 697
E-Mail: wiebke.langer@gmx.net
- ♦ Küster Helmut Steinhagen
F.-Pogge-Weg 12
Tel. 33 21 67 (abends)

Besuchsdienst:

- ♦ Sigrid Hauser
Niklotstraße 4
Tel. 21 87 67

Konto der Domgemeinde:
Kto.Nr.: 5517, BLZ 140 613 08
Volksbank Güstrow

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro:

Marion Beckmann
Markt 31
Dienstag und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Tel./Fax 03843 / 68 20 77
E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de
Internet: www.pfarrgemeinde-guestrow.de

- ♦ Pastor Matthias Ortmann
Markt 31, Tel./Fax 68 20 77
anzutreffen: Montag bis Freitag
von 8.00 - 9.00 Uhr o. n. Vereinbarung
- ♦ Kantorin Angelika Ohse
Domplatz 1
Tel. 46 55 75/ Fax 46 55 76
E-Mail: a.ohse@t-online.de
- ♦ Gemeindepädagogin
Christiane Hinrichs
Straße der DSF 10
Tel. 0176 9611 2642
- ♦ Küsterin Monika Tschritter
Brunnenstraße 1
Tel. 68 57 38

Besuchsdienst:

- ♦ Angelika Hinkelthein
Tel. vorm. 038450 - 22 3 54

Konto der Pfarrgemeinde:
Kto.Nr.: 605 003 769, BLZ 130 500 00
Ostseesparkasse Rostock

Winteröffnungszeiten der Kirchen: Di - So: 11 - 12 Uhr und 14 - 15 Uhr

Liebe Gemeinde,

in wenigen Tagen werden wir wieder im Dom dem alljährlichen Weihnachtskonzert lauschen können.

In diesem Jahr kommt das „Magnificat“ von Johann Sebastian Bach zur Aufführung.

„Meine Seele erhebt den Herrn, mein Geist freut sich Gottes meines Heilandes. Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kinds Kinder. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist.“ Mit diesen Worten, die tief aus dem Herz voll Freude kommen, lobt Maria Gott.

Solche Freude möchten wir auch spüren.

Wie kommt Maria dazu?

Da ist als Erstes: Maria nimmt von Gott ihre Lebensaufgabe an. Sie sagt Ja zur Ankündigung, das Kind Gottes in sich aufzunehmen und auf die Welt zu bringen.

Maria hätte ihre Lebensaufgabe als eine Zumutung empfinden können – schließlich hat sie auch manche Schwierigkeiten dadurch gehabt. Jedoch verweigert sie sich nicht, sie entzieht sich nicht, sondern sie erwartet und erhofft etwas von Gott. Sie nimmt die Aufgabe an, die für andere ein Segen wird. Maria hat ein offenes Ohr für Gottes Wort. Und daraus entsteht ihr Vertrauen, dass Gott es mit ihr trotz aller Zweifel und Fragen gut meint.

Das ist Grund zur Freude.

Und ein Zweites kommt hinzu: Maria – eine ganz einfache Frau aus dem Volk wird zur Trägerin des göttlichen Wortes.

Welche Würde ist es, die lebensrettende Botschaft Gottes erfahren und weiter tragen zu dürfen.

Nicht nur ausgewählte, besonders begabte oder durch Herkunft qualifizierte Menschen haben Zugang zu den Versprechungen, die Gott gibt.

Keine besonderen Voraussetzungen oder Fähigkeiten braucht es, damit wir glauben können und daraus Kraft, Zuversicht und Mut für den Alltag schöpfen können.

Was Gott Maria sagt, das füllt von nun an ihr Fühlen, Denken und Handeln.

Ich bin gewiss: Jeden spricht Gott an.

Was würde sich bei uns alles in pure Freude verwandeln, wenn wir dies zulassen würden?

Manchem ist es vielleicht eine Belastung oder Überforderung, sich mit Fragen des Glaubens intensiver auseinanderzusetzen, sich mehr mit dem Wort Gottes zu beschäftigen. Doch der Glauben kommt durch das Hören, durch das Hinhören, was Gott uns im Gebet, beim Bibellesen und im Austausch mit anderen sagen möchte.

Maria hat ihre Lebensaufgabe angenommen, sie hat das Wort Gottes in sich aufgenommen.

Auch in uns kann Glaube wachsen und wir können davon so wie Maria weitergeben:

Das Vertrauen, dass durch Gott Hoffnung besonders für die in die Welt kommt, die es nicht leicht haben.

Wenn wir also wieder hören: Meine Seele erhebt den Herren ... dann wollen wir uns neu bewusst werden, dass unser Glauben keine Sache nebenbei ist, sondern Lebensaufgabe.

Und: dass Gott große Dinge tut, dass er hilft, dass er Gerechtigkeit schafft und dass dies auch mit unserer Stimme und Tat geschieht.

Das Wort Gottes wachse in uns, komme zur Welt und wecke Freude in uns und bei allen, die uns begegnen!

Pastorin Dr. Susanne Höser

Liebe Gemeindeglieder der Domgemeinde, im Folgenden möchte ich kurz über den Stand und das Verfahren der Nachbesetzung der Pastorenstelle am Dom berichten: Auf die Ausschreibung der Pfarrstelle in der Domgemeinde haben sich zwei Pastoren beworben.

Beide Bewerbungen sind durch den Kirchengemeinderat angenommen worden. Inzwischen haben wir Termine für die Vorstellungsgottesdienste vereinbart:

9. und 16. Dezember.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, dass sich die Bewerber den Gemeindegliedern persönlich vorstellen und es gibt Gelegenheit für Rückfragen.

Auch Propst Schünemann wird dabei sein. Im Anschluss daran erfolgen Gespräche zwischen den Kirchenältesten, den Ersatzleuten des Kirchengemeinderates und den Bewerbern. Gemeindeglieder haben das

Recht, bis spätestens zehn Tage nach den Gastpredigten dem Kirchengemeinderat oder dem Propst Bedenken gegen einen Bewerber vorzutragen. Bei der Ankündigung der Vorstellungsgottesdienste wird auf dieses Recht extra noch einmal hingewiesen. Spätestens einen Monat nach dem letzten Gottesdienst erfolgt dann die Wahl im Kirchengemeinderat in Anwesenheit des Propstes. Das wird am 14. Januar 2013 sein. Bei dieser Sitzung müssen mindestens zwei Drittel der dem Kirchengemeinderat angehörenden stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein. Die Wahl geschieht durch Stimmzettel.

Bitte begleiten Sie diesen Weg durch Ihre Teilnahme an den Gottesdiensten am 9. & 16. Dezember und die am Anschluss stattfindenden Gesprächsrunden und durch Ihr Gebet.

Matthias Fischer

Richtfest am Domplatz 6

Am Sonntag, dem 23. September, wurde der Baubeginn des neuen Gemeindehauses symbolisch mit der Grundsteinlegung gefeiert. Im Gottesdienst hat der Kinderchor gesungen, die Konfirmanden haben sich vorgestellt und nach der Predigt gingen die Gottesdienstbesucher bei schönstem Sonnenschein in den Garten am Domplatz 6, wo das neue Gemeindehaus entstehen wird. Hier und in dem schönen Fachwerkhaus der ehemaligen Landessuperintendentur werden sich zukünftig Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei ihren Gruppen und Kreisen begegnen, damit auch mehr kennen lernen und sich bestenfalls gegenseitig unterstützen. Der Wunsch, die verschiedenen Gemeindeaktivitäten unter einem Dach zu ermöglichen, hat den Kirchengemeinderat bewogen, sich für den Bau des Gemeindehauses und den Umbau

von Domplatz 6 zu entscheiden.

Gleichzeitig wurde der 8. Bauabschnitt der Domrenovierung in Angriff genommen und erfolgreich beendet. So sind nun der prächtig restaurierte Dom und der innovative Gemeindehausbau sichtbare Zeichen dafür, was der Domgemeinde wichtig ist; nämlich Räume für Stille und Gebet, für Gottesdienst und Musik, für Gespräch und gemeinsames Lernen, für Begegnung und Feste für die Menschen in und um Güstrow sowie für die Gäste der Stadt zu schaffen. Am **7. Dezember** wird das **Richtfest** mit den Handwerkern gefeiert! Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Über den weiteren Bauverlauf kann sich sonntags ein Eindruck verschafft werden. Nach dem Gottesdienst gibt es immer eine Führung zur Baustelle.

Sabine Lehmann

Liebe Gemeinde, jedes Jahr im Frühjahr laden wir zu einer Gemeindeversammlung ein. In den letzten Jahren haben sich dann Gruppen und Kreise vorgestellt, die Pläne für das Gemeindehaus wurden diskutiert und der Kirchengemeinderat hat aus seiner Arbeit berichtet.

Wir haben unterschiedliche Erfahrungen damit gemacht, ob Sie sich von den Themen angesprochen gefühlt haben. Manchmal war das Interesse groß, dann wieder waren wir nur wenige Teilnehmende. Heute möchten wir Sie gern fragen:

- ❖ Sind Sie an den Gemeindeversammlungen interessiert?

- ❖ Welche Fragen möchten Sie den Kirchenältesten und den Mitarbeitenden stellen?
- ❖ Welches Thema in der Gemeindearbeit möchten Sie gern besprechen?

Bitte rufen Sie mich doch an oder melden Sie sich im Büro, damit wir auf Ihre Wünsche eingehen und planen können.

Aufmerksam machen möchte ich schon jetzt auf einen neuen **Glaubenskurs** mit der Überschrift: **„Ein Platz an der Sonne“**.

4 Abende kommen wir ins Gespräch zu biblischen Texten: 28. Februar, 7., 14., 21. März; 19.30 Uhr Domgemeineraum unten.

Pastorin Dr. Susanne Höser

Liebe Domgemeinde!

Mit großem Dank schaut unsere Familie auf die Abschiedstage, die uns der Domgemeinderat mit der Domgemeinde so festlich gestaltet hat. Es waren für uns sehr bewegende Stunden mit soviel Herzlichkeit. So ein Abschied ist dann auch eine gute Voraussetzung, um im Frieden den Weg weiter zu gehen – wo auch immer. Eine ganz große Freude ist der so schön gestaltete Band mit den Morgenandachten, mit den ausgesuchten Bildern, mit dem schönen Einband und dem Vorwort, danke, immer wieder danke.

Gern denken wir an den Gottesdienst mit soviel Menschen und dem großen Abendmahl, an die Grußstunde, an die vielen leckeren Kuchen, an den Blumenschmuck. Ein schöner

Auftakt für den Sonntag war die Vortragsveranstaltung am Sonnabend. Die Sonne schien auf die Epitaphien. Aus den Vorträgen war herauszuhören, dass die Domrenovierung in einem Frieden sein konnte mit einem harmonischen Nachklang.

Der Abschied fällt schwer, bei längerem Nachdenken ergibt sich aber auch, es ist gut für alle Seiten, so einen deutlichen Schnitt zu machen. Wir freuen uns auch auf das Neue. Gottes Segen für den weiteren Weg der Domgemeinde, für den Nachfolgeprozess, Klarheit und Frieden im Herrn.

In herzlicher Verbundenheit!

*Christoph und Heidi-Lore Helwig
mit Lars-Christian*

Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe

- * **Getauft wurden:** Wieland Türri, A.-Bebel-Str. * Anton Maximilian Stieblich, Weinbergstr. *
- ** **Getraut wurde:** Linus Nelius & Anne-Katrin (geb. Müller) Hannover * Alexander Seider & Lynda Doreen (geb. Schulze), Greifswald * Janet Totzek & Maik (geb. Friedrich), Güstrow * Eric Holst & Heike Gimber-Holst, Hamburg *

Kirchlich bestattet wurden: Elfriede Lohmann, Lange Str. (92 J)+ Elli Lorenz, Heim Schnoienstr. (101 J)+ Gerhard Möller, Bülow (89J)+ Elsbeth Thiele, Heim Trendelburgallee (89 J)+ Renate Siggelkow, Bleicherstr. (81 J)+ Dr. Christa Augsburg, Weinbergstr. (73 J)+ Friedrich Walm, Heim Weinbergstr. (75 J)+ Helga Gehmann, A.-Bebel-Str. (76 J)+ Irmgard Thiemann, Wallensteinstr. (94 J)+

Liebe Gemeindeglieder der Pfarrgemeinde,

„...da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, ... mit Maria seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

Die Bläser und die Kantorei üben ihr Weihnachtsprogramm, es ist nicht zu übersehen, dass sich das Geburtsfest Jesu nähert. Im Gottesdienst- und Veranstaltungsplan ist es abzulesen: Viel Raum geben wir in den Gemeinden diesem Fest und diesem Ereignis. Und ich freue mich, mit ihnen allen und vielen sonst Fernstehenden, dieses Fest zu feiern und mich von der Botschaft der Christgeburt, die uns zugute geschehen ist, anrühren zu lassen.

Zeitgleich, da ich dies schreibe, läuft die Diskussion in unserer Stadt und besonders unter den Menschen in unserem Gemeindegebiet, ob es möglich sein soll, dass in Dettmamsdorf Asylbewerber eine Zuflucht finden können. Ängste werden benannt, die durch so eine Einrichtung entstehen. Doch aufge-merkt, diese Ängste sind in uns, wir haben sie, ehe noch ein Asylbewerber unter uns wohnt. Also gehören sie zu uns und sollen auch unter uns ausgesprochen, angesehen und ernst genommen werden. Deshalb liegt noch eine Menge Arbeit vor uns, bevor das Heim Wirklichkeit werden wird. Und wir sollten uns dieser Arbeit stellen.

Denn es steht nicht in unserem Belieben, ob wir Asyl gewähren, denn dies hat unsere Demokratische Grundordnung so festgelegt und unsere Elterngeneration hat am eigenen Leibe erfahren wie es ist, als Flüchtling aufgenommen zu werden oder Flüchtlingen Aufnahme zu gewähren.

Und auch als Gemeinde Jesu Christi ist uns die Aufnahme von Menschen in Not nicht ins Belieben gestellt. Schon im Alten Testament galt Asyl gewähren als von Gott verpflichtend aufgegeben und Jesus selbst setzt in seinen Gleichnissen einen Maßstab, hinter den wir nicht zurückkönnen, ohne als seine Gemeinde unglaubwürdig zu werden. Deshalb sollten besonders wir uns dieser Aufgabe stellen. Wir sollten das, was dort geschieht, begleiten, Kontakt suchen, Probleme benennen und helfen, Lösungen zu finden und die entsprechenden

Dienststellen des Landkreises und der Stadt in ihrer Verantwortung beim Wort nehmen und begleiten. Hier sind Fantasie und Engagement gefordert. Vielleicht setzt ja das herankommende Fest Kräfte und Liebe dafür frei, es stünde uns gut zu Gesicht. Bei all dem soll auch das Feiern nicht zu kurz kommen. Bitte beachten Sie die Einladungen zu den verschiedenen Ver-

anstaltungen in diesem Gemeindeboten. Seien Sie Gott befohlen und bleiben Sie behütet. Wenn Sie Sorgen haben, sprechen Sie mich an, rufen Sie an oder schreiben Sie mir.

Herzliche Grüße für die Festzeit,
Ihr Pastor Matthias Ortman



Aus unseren Kirchenbüchern

(November 2011 – November 2012)

Getauft wurden:

- 08.04. Luise Marlene Kahl
- 03.06. Rik Huwald
- 24.06. Paula Seemann
- 16.09. Friedrich Schuller
- 14.10. Kerstin Kratzwohl

Getraut wurden:

- 16.06. Harry Nauendorf und Kerstin geb. Hackel
- 19.08. Carsten Ahrens und Cathrin geb. Schröder

Gestorben und kirchlich beerdigt wurden:

2011

- 02.12. Alfred Reimann (80 Jahre)
- 03.12. Ilse Orphal (91 Jahre)

2012

- 11.01. Erna Weiß,
geb. Thielk (88 Jahre)
- 25.01. Eva Tarnow (102 Jahre)
- 29.01. Christa Weber
geb. Bühring (87 Jahre)



- 01.02. Else Niemann,
geb. Tetzlaff (92 Jahre)
- 25.02. Anna Seedorf
geb. Nehring (95 Jahre)
- 02.03. Ursula Wargin,
geb. Manthey (90 Jahre)
- 05.03. Elsbeth Mathiak
geb. Sager (87 Jahre)
- 10.03. Hans Kernicke (82 Jahre)
- 18.03. Helmut Gebauer (87 Jahre)
- 31.03. Margarete Lange,
geb. Reimann (88 Jahre)
- 27.04. Inge Randow (86 Jahre)
- 05.04. Ulla Tack (92 Jahre)
- 05.08. Waltraud Adam
geb. Jost (71 Jahre)
- 10.08. Alwine Walter
geb. Nagel (90 Jahre)
- 18.08. Elsa Zarges
geb. Ludemann (98 Jahre)
- 24.08. Fritz Maciewski (88 Jahre)
- 31.08. Elli Lorenz (100 Jahre)
- 07.09. Grete Klüssendorf
geb. Rong (100 Jahre)
- 15.09. Helga Kölpfen
geb. Janenz (74 Jahre)
- 03.11. Erika Best
geb. Pagel (87 Jahre)

Christus spricht:

*„Ich lebe, und auch
ihr sollt leben“*

Brot für die Welt

Am **1. Advent** wird die diesjährige
Aktion gestartet. **Helfen Sie mit!**

Adventfeier für Senioren

und Kirchenwachen

am 5. Dezember um 14.00 Uhr

Gemeinderaum Markt 31

Einladung zum lebendigen Adventskalender 2012

Auch in diesem Jahr öffnen einige Mitglieder und Einrichtungen der Gemeinden ihre Türen für 30 besinnliche Minuten mit Liedern, Geschichten und Überraschungen. Informationen zu den Orten und Zeiten finden Sie auf einem Handzettel, den Sie in den Gemeinden erhalten.

Ich wünsche den Gastgebern und den Gästen eine besinnliche Adventszeit, bedanke mich bei den Teilnehmern und wünsche ihnen viele Besucher.

Ulrike Rieger

! Achtung Terminänderungen !

Konfi-JG-Treffen im Januar am Dienstag den **15.01.13**

Update im Januar am Samstag den **19.01.13**

TERMINE

JungeGemeinde

jeden Freitag um 18.00 Uhr in der LKG Grüner Winkel 5

Konfi-JG-Treffen

dienstags im Dom oben am 18.12.12; 15.01.13; 05.03.13

Kurs I „Zeit zum Leben“: 14.12.; 25.01.13; 22.02.13

Kurs II „Zeit zum Glauben“: Unterricht am 11.12.; 22.01.13; 19.02.13

„Update“

ist ein Teentreff für alle Schüler von der 5. bis zur 7. Klasse und die Gelegenheit Leuten im selben Alter und den Chef des Himmels zu begegnen.

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Samstagvormittag zwischen 10.00 - 13.00 Uhr im Dom oben für jede Menge Aktion, Projekte, Spiele, Musik, herausfordernde Themen und was Gutes zu essen.

» 15.12.12; 19.01.13; 23.02.13; 23.03.13



WOGELE – das WG-Experiment 2013

Auch 2013 starten die Jugendlichen der Gemeinden von Güstrow ein WG-Experiment. Vom 27.01. - 02.02. ziehen wir für eine „**Woche des gemeinsamen Lebens**“ zusammen in die Räume der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Grünen Winkel 5.

In der WogeLe-WG wird gemeinsam gekocht, gegessen und übernachtet, es werden Hausaufgaben gemacht und für Arbeiten gelernt (schließlich ist Schulzeit), es gibt coole Aktionen, gemütliche Abende und Zeit für Begegnungen mit Gott. Wer mindestens 13 Jahre alt ist und bereit, sich auf eine Woche Extremgemeinschaft einzulassen, kann sich bis zum 01. Januar bei Sarah Kerstan anmelden und WogeLe-Mitbewohner werden.

Konzerte & Veranstaltungen

01.12.		Krippenmuseum Eröffnung der Saison	
03. bis 06.12.		Adventsjurte für Kinder in der Südstadt	
04.12.	14.00 Uhr	Seniorenadventsfeier für die Domgemeinde	Dom/Wk.
05.12.	14.00 Uhr	Seniorenadventsfeier der Pfarrgemeinde	Markt 31
07. bis 19.12.		Güstrower Weihnachtsmarkt – Jurte der Ev. Kinder/Jg-Arbeit	
09.12.	10.00 Uhr	Familienadventsgottesdienst mit anschl. Mittagessen, Basteln und Kaffeetrinken	Markt 31
10.12.	19.30 Uhr	Großes Weihnachtskonzert Bachkantate: „Nun komm, der Heiden Heiland“, Konzert für 3 Trompeten und Orch. von Telemann u. Bachs Magnificat D-Dur – Gü Kantorei, Concerto celestino und Solisten, Leitung: Kantor M. Ohse (Kartenvorverkauf Gü-Info)	Dom
		Musik zum Güstrower Weihnachtsmarkt	Pfarrkirche
11.12.	17.00 Uhr	„Güstrower Mädels“	
12.12.	17.00 Uhr	Harmonie	
15.12.	17.00 Uhr	Weihnachtssingen im Kerzenschein Kinder-, Jugend- u. Bläserchor der Gü Kantorei Leitung: Angelika und Martin Ohse	Pfarrkirche
22.12.	17.00 Uhr	Weihnachtsliedersingen mit dem Volksschor	Pfarrkirche
26.12.	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst mit dem Bläserchor der Gü Kantorei	Dom
30.12.	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst (Weihnachtsoratorium Teil IV, v. J.S. Bach, Solisten, Orchester, Gü Kantorei)	Dom
31.12.	21.00 Uhr	Silvesterkonzert An der Sauer-Orgel: Angelika Ohse	Pfarrkirche
06.01.	16.00 Uhr	Musik und Texte zu den Heiligen Drei Königen	Hl.-Geist-Kirche
14.01. bis 18.01.		Allianzgebetswoche für die Einheit der Christen jeweils 19.30 Uhr, Ort: Felsgemeinde, Lange Stege 57	
27.01. bis 02.02.		WOGELE Woche des gemeinsamen Lebens für Jugendliche ab 14 J. (zu erfragen bei S. Kerstan, Tel. 4 01 98 16)	
04.02. bis 08.02.		Gemeinsame Kinderbibelwoche 2013 Beginn: 9.30 Uhr (für Kinder 1.-6. Klasse)	Gr. Winkel 5
13.02.	15.00 Uhr	Aschermittwoch – Andacht mit Altarwandlung	Dom
01.03.		Weltgebetstag der Frauen aus Frankreich 16.00 Uhr Dettmansdorf und 19.30 Uhr Neue Wallstr. 10	

Gottesdienste Domgemeinde

Datum		Dom immer 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst	
02. Dezember	1. Advent	Familiengottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Vikarin Langer/ S. Kerstan / Team
09. Dezember	2. Advent	Vorstellungsgottesdienst des Bewerbers auf die Dompfarrstelle	
16. Dezember	3. Advent	Vorstellungsgottesdienst des Bewerbers auf die Dompfarrstelle	
23. Dezember	4. Advent		Propst Schünemann
24. Dezember	Heiligabend	Christvespern um: 14.00 Uhr mit Krippenspiel/Kinderchor 15.30 Uhr mit Gü. Kantorei u. traditionellem Krippenspiel 17.00 Uhr mit Jugendchor 22.30 Uhr mit Chor Brinckmangymnasium	S. Kerstan / M. Ohse Pastorin Dr. Höser/ Vikarin Langer LP Chr. Höser Pred. Queißer / Team
25. Dezember	1. Weihnachtstag	mit Abendmahl	Pastorin Dr. Höser
26. Dezember	2. Weihnachtstag		10.00 Uhr, Dom: <i>Gemeinsamer Bläsergottesdienst</i>
30. Dezember			10.00 Uhr, Dom: <i>Gemeinsamer Kantatengottesdienst</i>
31. Dezember	Silvester		17.00 Uhr, Pfarrkirche: <i>Gemeinsamer Gottesdienst</i>
01. Januar 2013	Neujahr		10.00 Uhr, Dom: <i>Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst</i>
06. Januar	Epiphantias	mit Abendmahl	Pastorin Dr. Höser
13. Januar			10.00 Uhr, Dom: <i>Gemeinsamer Gottesdienst</i>
20. Januar			Vikarin Langer
27. Januar			Pastor Widmer
03. Februar			10.00 Uhr, Dom: <i>Gemeinsamer Familiengottesdienst</i>
10. Februar		mit Abendmahl	Pastorin Dr. Höser
17. Februar			Vikarin Langer
24. Februar		<i>Gottesdienst zum Hauskreistag,</i> anschl. Kirchenkaffee	Pastorin Dr. Höser
03. März		mit Abendmahl	Pastor i.R. Hachtmann

Gottesdienste Pfarrgemeinde

	Pfarrkirche 10.00 Uhr mit Abendmahl	Gerd-Oemcke-Haus 10.45 Uhr mit Abendmahl
	9.30 Uhr , Pastor Ortmann ☺	Pastor Ortmann
	Pastor Ortmann / Chr. Hinrichs – Familiengottesdienst mit anschl. Mittagessen, Basteln und Kaffeetrinken	
	Pastor Ortmann	
	Pastor Ortmann	14.00 Uhr: Pastor Ortmann Kirche Suckow
	15.30 Uhr , Pastor Ortmann <i>mit Krippenspiel</i> 17.00 Uhr , Pastor Ortmann <i>mit Kantorei</i>	14.00 Uhr , Pastor Ortmann
	Pastor Ortmann	
Gottesdienst; Predigt: OKR A. Flade		
Gottesdienst (Teil 4 des Weihnachtsoratoriums von Bach); Predigt: Vikarin Langer		
Gottesdienst mit Abendmahl; Vikarin Langer		
Gottesdienst, Pastorin Dr. Höser		
	9.30 Uhr , Pastor Ortmann ☺	Pastor Ortmann
Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche ; Prediger Lüdin; anschließend Kirchenkaffee		
	Pastor i.R. Voß	
	Pastor Ortmann	
Gottesdienst zum Beginn der Kinderbibelwoche; Vikarin W. Langer / Chr. Hinrichs		
	9.30 Uhr , Pastor Ortmann	Pastor Ortmann
	Pastor Ortmann	
	Pastorin Ziehe-Pfennigsdorf	
	Pastor Ortmann	

Regelmäßige Treffpunkte

Pfarrgemeinde:

Frauenkreis	Gerd-Oemcke-Haus jeweils am letzten Montag im Monat um 19.30 Uhr
Seniorenkreis	Gerd-Oemcke-Haus am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Frauenstunde	Markt 31 , 14-tägig mittwochs 14.30 Uhr
Bibelgespräch zum Predigttext	Markt 31 , am 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr am 13.12. / 17.01. / 14.02.

Domgemeinde:

Besuchsdienstkreis	dienstags 8.30 Uhr, Phil.-Brandin-Str. 5 am 26.02.
Bibelgesprächskreis	donnerstags 19.30 Uhr, Phil.-Brandin-Str. 5 am 17.01. / 21.02.
Frauenkreis	mittwochs 15.00 Uhr, Phil.-Brandin-Str. 5 am 12.12. / 23.01. / 20.02.
Themengruppe:	jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr (Selbsthilfe für Angehörige aus Fam. mit Suchterkrankungen) Ort: Domkapelle – Kontakt Telefon: 72 87 802

Gemeinsame Gruppen:

Güstrower Kantorei	mittwochs 19.30 Uhr, Aula des J.-B.-Gymnasiums
Jugendchor	donnerstags 17.30 Uhr, Markt 31
Kinderchöre	donnerstags 16.00 Uhr, Kl. 1 - 3, Markt 31 donnerstags 16.00 Uhr, Kl. 4 - 7, Markt 31
Bläserchor	dienstags 18.15 Uhr, Markt 31
Pfadfinder	mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr, Domplatz 13 Kontakt: J. Voss, Telefon: 7768077

Regelmäßige Treffpunkte

- Seniorentanz** mittwochs 09.00 Uhr, **Grüner Winkel 5**, Saal der LKG,
am 28.11. / 12.12. / 09.01. / 23.01. / 06.02. / 20.02.
- Musizierkreis** freitags 19.30 Uhr, **Markt 31**
am 25.01. / 22.02.
- Männerkreis** mittwochs 15.00 Uhr, **Domkapelle**
am 28.11. / 12.12. / 23.01. / 27.02.
- Tansaniakreis** am 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, **Phil.-Brandin 5**
am 11.12. / 08.01. / 12.02.

An jedem **Donnerstag um 12.00 Uhr** ist vor dem Altar der Pfarrkirche
das **Gebet für den Frieden**.

Gottesdienste und Bibelstunden auf dem Wichernhof, in den Alters- und Pflegeheimen und den Seniorenresidenzen:

- Dehmen:** am 01.12. Tag d. Begegnung/ 15.12. Krippenspiel im Freien/
24.12. Christvesper um 17 Uhr / 20.01. und 17.02. um 10 Uhr
- MLW 6:** 10.00 Uhr am 10.12. / 21.01. / 18.02.
- MLW 7:** 10.00 Uhr am 24.12. / 07.01. / 04.02.
- Gertrudenhof:** 10.00 Uhr am 17.12. / 14.01. / 11.02.
- Thünenweg:** 09.30 Uhr am 17.12. / 21.01. / 18.02.
- Weinbergstraße:** 09.15 Uhr am 12.12. / 09.01. / 13.02.
- Am Gü Schloss:** 10.00 Uhr am 19.12. / 23.01. / 20.02.
- Südstadttreff/Diakonie:** 14.30 Uhr Bibelstunde am: 20.12. / 24.01. / 21.02.
- Diakonie-Tagespflege:** 10.00 Uhr im Pfahlweg: 14.12. / 18.01. / 22.02.
-
- AH Krankenhaus:** 15.00 Uhr Bibelstunde am 03.12. / 07.01. / 04.02.
- Am Rosengarten:** 10.00 Uhr Gottesdienst am 06.12. / 08.01. / 05.02.
- Buchenweg:** 14.00 Uhr Bibelstunde am 06.12. / 29.01. / 26.02.
- Hollstraße:** 10.00 Uhr Bibelstunde am 11.12. / 15.01. / 12.02.
- Neue Straße 1:** 14.30 Uhr Bibelstunde am 04.12. / 08.01. / 05.02.
- St. Jürgensweg:** 15.30 Uhr Bibelstunde am 11.12. / 15.01. / 12.02.

Pfarrgemeinde

Christenlehre mit Christiane Hinrichs
mittwochs 15.30 bis 16.30 Uhr im Markt 31
donnerstags 15.15 bis 16.15 Uhr im
Gerd-Oemcke-Haus, Am Suckower
Graben 51, (beide Gruppen
altersgemischt von 5-12 Jahren)



Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
am Sonntag, 09.12.2012, mit
anschließendem Mittagessen
und Basteln im Markt 31.



*„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,
leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem führ uns zum Kind“!*



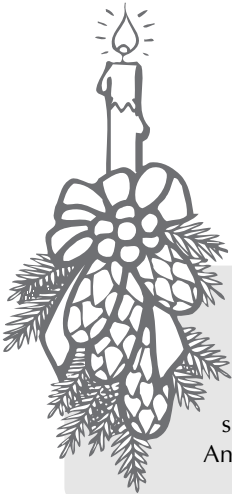
Vielleicht kennst du dies Lied aus der Schule, vielleicht kannst du es auch singen!
Der Stern von Bethlehem leuchtete damals, vor 2000 Jahren, in Israel, über dem Stall, in dem Maria und Josef ihr neugeborenes Kind Jesus im Arm hielten. Die Hirten sahen den Stern, die Weisen folgten ihm. Die Weihnachtsgeschichte erzählt man sich auf der ganzen Welt – ob in Südamerika, oder Afrika, in Europa oder Asien, überall ist sie bekannt, und fast überall gibt es kleine Figuren von Maria und Josef, den Hirten, den Weisen und dem Kind im Stall – Krippenfiguren, so nennen wir sie. Aber nicht überall sehen sie gleich aus: In Kanada z. B. knien Indianer vor dem Kind, und in Afrika sind Maria und Josef natürlich farbig.

Bei uns in Güstrow gibt es ein Museum, in dem **nur** Weihnachtskrippen ausgestellt sind – ratet mal, wie viele? Ca. 120 Krippen! (Die Sammlung umfasst aber rund 350 Krippen!) Und aus wie vielen Ländern? Aus ca. 60 Ländern! Und jede sieht anders aus: manche sind aus Holz geschnitzt, andere aus Glas gegossen, einige sind aus Keramik, andere aus Stoff gefertigt. So vielfältig und bunt, wie andere Menschen in anderen Ländern leben, so vielfältig und bunt sind ihre Krippen. Damit du weißt, welche Krippe aus welchem Land kommt, ist alles genau beschildert und damit es dir noch besonders Spaß macht, gibt es in diesem Museum einen extra Kinderführer (ein kleines Heft mit einem Rätsel und vielen interessanten Hinweisen und natürlich mit Tibu, dem kleinen Esel) – aber mehr verrate ich jetzt wirklich nicht.



Wenn du neugierig geworden bist, dann frag doch deine Eltern oder Großeltern und ihr macht gemeinsam einen Besuch im Norddeutschen Krippenmuseum! Ihr findet es am Heiligengeisthof 5 / Ecke Gleviner Straße und es ist vom 01.12. bis 15.01. täglich von 10 – 17 Uhr geöffnet. Und wenn ihr genau hinschaut, dann seht ihr sogar den Stern von Bethlehem – er weist auch euch den Weg.

Domgemeinde



Kindertreff mit Sarah Kerstan
dienstags 15.30-17.00 Uhr
im Pfarrhaus in der
Phil.-Brandin-Straße 5
Eingeladen sind alle Kinder
der 1. - 4. Klasse

Herzliche Einladung

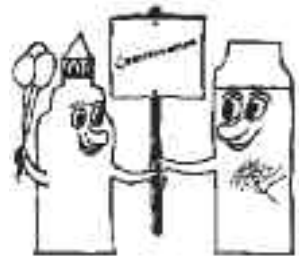
zum Familiengottesdienst zum **1. Advent** um **10.00 Uhr** im Dom.
Wir machen Türen hoch und Tore weit, wenn wir zusammen singen,
spielen und dem Advent auf den Grund gehen.
Anschließend können wir uns beim Kirchenkaffee und Adventsbasar treffen.

Gemeinsames

Krabbelkreis (0-3 J)
**immer dienstags 9.30 - 11.00 Uhr in den Räumen
der LKG, Grüner Winkel 5** mit Michael Schörk
und Team

Spielkreis

Jeden **Donnerstag von 16.00 - 17.30 Uhr** findet für
Eltern mit ihren Kindern zwischen 3 - 6 Jahren im **Grünen Winkel 5** der Spielkreis
statt. Michael Schörk hat pfiffige Bastelideen und bewegte Lieder für euch parat.
Regelmäßig schaut Christiane Hinrichs mit ihren Freunden Emma und Richard
vorbei, um uns eine ihrer wunderbaren Geschichten zu erzählen.



Kinderbibeltage in den Winterferien

vom **04. - 08.02.2013** jeweils von 9.30 - 15.00 Uhr in den Räumen der LKG,
Grüner Winkel 5, für Kinder der 1. - 6. Klasse
Näheres zum Ablauf und Anmeldung erfahrt ihr dann durch Handzettel und
persönliche Einladungen.

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst zur Kinderbibelwoche** 2013.
Vikarin Wiebke Langer und Christiane Hinrichs gestalten ihn gemeinsam für die
Kinder beider Gemeinden am **03. Februar 2013 im Dom**.

Der gemeinnützige Verein „Weltladen Güstrow e.V.“ hat im November einen eröffnet.

Jetzt gibt es in Güstrow wieder einen Weltladen. Im Juni dieses Jahres gründete sich ein Verein, dessen Mitglieder in ehrenamtlicher Tätigkeit diesen Laden betreiben werden. Antrieb und Motivation dazu sind, den FAIREN HANDEL zu unterstützen und ihn weiter bekannt zu machen.

Was macht fairen Handel aus?

Bei fair gehandelten Produkten, wie z. B. Tee, Kaffee, Gewürzen, Textilien, kunsthandwerklich hergestellten Waren etc. erhalten die Produzenten einen Preis, von dem sie angemessen leben können. Aber die fairen Handelspartner wie die GEPA oder EL PUENTE (und viele mehr) unterstützen zusätzlich die kleinbäuerlichen Betriebe und Genossenschaften durch Aufbau- und Marktberatung, Fortbildungen oder zinslose Darlehen und Grundbildung

für Kinder sowie medizinische Versorgung. Fairer Handel betreibt und verfolgt somit soziale, humane und politische Ziele, um den Menschen auf der südlichen Halbkugel Hilfe zur Selbsthilfe und mehr globale Gerechtigkeit zukommen zu lassen.

So unterstützen auch Sie den fairen Handel!

Erfreulicherweise wurde die Ausstattung des Güstrower Weltladens von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung wesentlich gefördert. Trotzdem sind wir noch auf finanzielle Hilfe für den Wareneinkauf und die Unterhaltung des Ladens angewiesen. Wir begrüßen jegliche Unterstützung, einerseits durch Einkaufsgutscheine, die jetzt im Laden erworben werden können, die aber erst im Februar/März 2013 eingelöst werden sollten,

um den Wareneinkauf mitzufinanzieren, andererseits durch zinslose Darlehen. Auch freuen wir uns über jede helfende Hand.

Es wäre schön, wenn Sie sich zu einer Mitgliedschaft im Verein entschließen könnten.

➔ Wer **Interesse** hat, kann sich beim Vorstandsmitglied Erika Maurer, Domplatz 2, Tel.: 03843-7768078 oder im Laden melden.



Adventsjurte – erst in der Südstadt und dann auf dem Marktplatz!

Der Advent ist da – und mit ihm bauen wir, wie schon im letzten Gemeindeboten angekündigt, vom 03.-06.12. die Jurte auf. Wir wollen – gemeinsam mit der AWO – für Kinder und Jugendliche aus der **Südstadt** ein adventliches Angebot machen. Jeweils nachmittags können wir in der Zeit von 14 bis 17 Uhr am Feuer sitzen, Stockbrot backen und Tee trinken. Gemeinsam basteln und Geschichten hören, und für den Nikolaus ist eine kleine Überraschung geplant.

Auch auf dem **Marktplatz** wird die Adventsjurte vom 07.-19.12. wieder einen Platz haben: Jeweils von 15-18 Uhr, Sa & So be-



reits von 14 Uhr. Wenn Ihr Lust habt, uns zu unterstützen, nachmittags mitzuhelfen oder einfach vorbeizukommen, dann seid ihr herzlich willkommen. Meldet euch einfach bei uns.

Erika Maurer, Domplatz 13, Tel. 77 68 078
Vikarin Wiebke Langer, Tel. 24 70 697

Weihnachtskonzert

Weihnachtskonzert am 10.12. 19.30 Uhr: zum 1. Mal Bachs *Magnificat* in Güstrow

In diesem Jahr wird also Bachs *Magnificat* erklingen, eine Komposition, die dem beliebten *Weihnachtsoratorium* in keiner Weise nachsteht. Fast alle bedeutenden Komponisten vertonten den so wichtigen Bibeltext aus Lukas 1. Mit Fug und Recht kann man Bachs *Magnificat* als Gipfelwerk der *Magnificat*-vertonungen in der Musikgeschichte überhaupt bezeichnen.

Es wird vor allem von instrumentalem Glanz und durch inhaltliche Konzentration und musikalische Dichte ausgezeichnet.

Die 1. Fassung in Es-Dur entstand in der Adventszeit 1723 als Bachs größeres geistliches Vokalwerk nach seinem Amtsantritt in Leipzig. Das *Magnificat* ist in allen Teilen eine Originalkomposition, d.h. Bach verwendet nicht, wie beispielsweise im *Weihnachtsoratorium*, frühere eigene Kompositionen.

Den Gepflogenheiten des Spätbarock entsprechend hat das Werk die Form einer Kantate, der Text ist also auf mehrere unter-

schiedlich besetzte Sätze verteilt. Die einzelnen Sätze sind ungewöhnlich kurz. Auf Rezitative und Wiederholungen bei den Arien wird verzichtet. Durch die Fünfstimmigkeit der Chorsätze und durch die Einbeziehung von Flöten, Oboen, drei Trompeten und Pauken hat Bach eine äußerst prächtige und glanzvolle Komposition geschaffen. Das *Magnificat* steht damit und durch die Verwendung der lateinischen Sprache in größerer Nähe zur h-Moll-Messe als andere Werke.

Eine Besonderheit sind die vier Einlagesätze. Sie gehen auf den vorreformatorischen Brauch zurück, das *Magnificat* in der Weihnachtszeit mit zusätzlichen weihnachtlichen Liedern zu versehen.

Außerdem werden Bachs Adventskantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ und das Konzert für drei Trompeten und Orchester von Telemann erklingen.

► Eintrittskarten (nummeriert)

gibt es bei der Güstrow-Information
Restkarten an der Abendkasse

Aus der Diakonie Güstrow e.V.

Inklusion: Kurse für alle Bürger

Seit September werden unter dem Titel „Inklusion – Kurse für alle Bürger“ Bildungskurse unterschiedlicher Themen für alle Bürger in Güstrow und der Umgebung angeboten. Ziel ist es dabei, den Gedanken der Inklusion lebendig werden zu lassen, d. h. jeder Mensch – ob mit oder ohne Behinderung, unabhängig von Religionszugehörigkeit und wirtschaftlichem Status – kann sich für den Besuch der Kurse entscheiden. Weitere Informationen und die Möglichkeit sich für Kurse anzumelden gibt es unter:

www.inklusion-kurse-guestrow.de

Herbst- und Straßensammlung

Die diesjährige Herbst- und Straßensammlung von Kirche und Diakonie fand vom 15. bis zum 27. Oktober statt. Die Mitarbeiter der Diakonie Güstrow e.V. haben unter anderem auf dem Wochenmarkt in Güstrow gesammelt. Der Erlös kommt dem Projekt „Kinder aus Shodino“ zugute.



Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de

Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14c, 18273 Güstrow

Telefon: (03843) 6931-0, Spendenkonto: Nr. 53 66 666, BLZ: 520 604 10

Bank: Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel eG

IBAN: DE14520604100005366666, BIC: GENODEF1EK1

Apfelfest

Am 19. Oktober fand wieder das traditionelle Apfelfest des Wohnheimes Kastanienstraße der Diakonie Güstrow statt. Dazu reiste auch wieder die mobile Applepresse des Gutshauses Hermannshagen an. Am Nachmittag erwarteten die Besucher dann Live-Musik, Theater, Spiel, Tanz und Bastelstände.

Klausurtagung

Die letzte Klausurtagung der Bereichs- und Einrichtungsleiter der Diakonie Güstrow e.V. fand vom 15. bis 16. November in Salem statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Planung der Qualitätsziele für die Jahre 2013 und 2014 und die Auswertung der Mitarbeiterbefragung.

Tag der Begegnung in Dehmen

Zum Tag der Begegnung lädt der Wichernhof Dehmen am 1. Dezember ein. Beginn 13.30 Uhr mit einer Besinnung, ein traditioneller Adventsmarkt öffnet seine Pforten. Zu erleben gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit einem Musiktheater, einem Krippenspiel, Spiel- und Kreativständen und einer Feuershow.

Doreen Blask

Wir danken den Firmen für die weitere Unterstützung bei den Druckkosten.

HALLENBAU

Trapezbleche,
Kantenteile,
Garagen, Garagentore, Elektroantriebe



Priemerburg 2 • 18273 Güstrow
Telefon 03843/ 24 10 0 • www.stieblisch.de



Allgemeine Wohnungsbau- Genossenschaft Güstrow e.G.

Fr.-Engels-Str. 12 • 18273 Güstrow
Stadtbüro: Gleviner Str. 9
Tel.: (03843) 83 43-0 • Fax: 83 43 43

Internet: www.awg-guestrow.de
e-mail: info@awg-guestrow.de

Ein Zuhause für alle Generationen!

B O R M A N N

Goldschmiedemeister Juwelierfachgeschäft

Hageböcker Straße 1 Tel. 03843 - 68 44 23
18273 Güstrow Fax 03843 - 68 45 23



Borwin-Apotheke

Gunther Mittelsdorf
Pferdemarkt 11
18273 Güstrow

☎ 03843 - 68 60 37



GÜSTROW-CLUB-REISEN

Reisebüro & Omnibusbetrieb

Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • Telefon 03843 - 6 92 11
Fax 03843 - 68 10 54 • Mail g-c-r@t-online.de • www.g-c-r.de



ELEKTRO-GEROTZKY

MEISTERBETRIEB

18273 Güstrow Parumer Weg 16

Tel. 03843 77 38 38

Fax. 03843 77 38 39

Mobil. 0173 64 06 456

Internet: www.elektro-gerotzky.de



C. Beerbaum

Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik

Wir helfen

Schwaaner Straße 59a • 18273 Güstrow
Telefon 03843 / 21 26 89
www.beerbaum-ortho.de

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- u. Pfarrgemeinde Güstrow
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- u. Pfarrgemeinde
Satz und Druck: koepcke.publishing ltd., Badendiek; Auflage: ca. 3.250 Stück.
Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf *Umweltschutzpapier* gedruckt.
Titelfoto: Astrid Bartels, Rückseite Foto: Herr Röhm
Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 09.02.2013

A misty, mountainous landscape with a valley and a small town on a hillside. The scene is hazy, with soft light filtering through the fog. In the foreground, there are dark, silhouetted trees and a grassy slope. In the middle ground, a valley is visible, with a small town or village perched on a hillside in the distance. The overall atmosphere is serene and contemplative.

Jahreslosung 2013:

*Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.*

Hebr. 13, 14